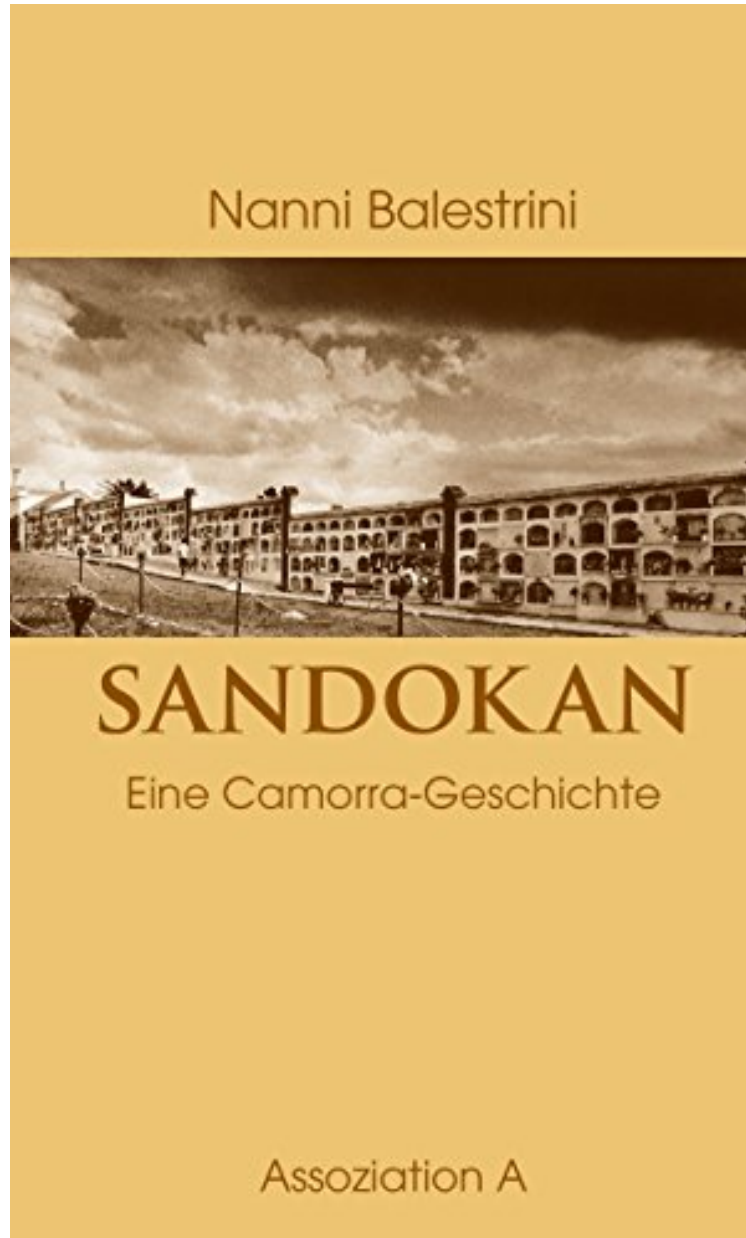


(Read free ebook) Sandokan: Eine Camorra-Geschichte

## Sandokan: Eine Camorra-Geschichte

*Von Nanni Balestrini*

*ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #493452 in eBooksVerffentlicht am: 2015-07-20Erscheinungsdatum: 2015-07-20File Name: B0128F3TLQ | File size: 30.Mb

**Von Nanni Balestrini : Sandokan: Eine Camorra-Geschichte** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Sandokan: Eine Camorra-Geschichte:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ohne

Satzzeichen geschrieben Von T. Barwischvielleicht htte man irgendwo einmal anmerken knnen, dass dieses Buch gnzlich ohne Satzzeichen geschrieben ist! Das ist vielleicht fr den einen oder anderen Leser eine hilfreiche Information, da meiner Ansicht nach der Lesespa doch erheblich hierunter leidet. Auch ist meiner bescheidenen Meinung nach die sprachliche Qualitt dieses Buches nicht die allerhchste. Passagenweise ist die Geschichte sehr holperig zu lesen. Zur inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Buch kann ich hier auf die weiteren Rezensionen verweisen. Fr jemanden der gerne Mafiageschichten liest ist das Buch durchaus zu empfehlen, wenn man sich nicht an den sprachlichen Unzulnglichkeiten und fehlenden Satzzeichen strt. 41 von 47 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Erfahrung und Verbrechen Von Reinhard Sauer Erfahrung und Verbrechen - "Sandokan" von Nanni Balestrini Sollten Sie Sandokan kennen, den "Tiger von Malaysia", so seien Sie gewarnt: Es geht hier nicht um den Helden aus den Abenteuerromanen von Emilio Salgari, dem italienischen Karl May, sondern um einen fr seine Grausamkeit und Brutalitt berchtigten Camorrista, Francesco Schiavone, der wegen einer gewissen hnlichkeit in Haar- und Barttracht mit dem indischen Schauspieler Kabir Bedi, dem Sandokan aus der gleichnamigen populren italienischen Fernsehserie, zu diesem Beinamen kam. Doch eigentlich geht es um das nrdlich von Neapel gelegene Casal di Principe, wo er sich in den neunziger Jahren in einer blutigen Fehde zwischen den Clans um die Nachfolge eines ermordeten Bosses bis zu seiner Verhaftung im Jahr 1998 als gefrchteter Pate der rtlichen Camorra, wie die Mafia in Kampanien heit, einen Namen machte. Mit der Verhaftung geht das Buch auch los, um erst dann die Geschichte dazu zumeist aus der Perspektive eines unbeteiligten Jungen aus demselben Ort zu erzhlen. In verschiedenen Szenarien mit solch programmatischen Kapitelberschriften wie "Die Anfrage, der Tod, die Wette, der groe Sprung, die Politik, die Expansion, der Krieg" usw. bis zu "Sandokans Sieg" geht es, ohne Punkt und Komma und episch aufgeladen, um Aufstieg und Fall eines kriminellen internationalen Wirtschaftsimperiums, das vom Betrug mit EU-Geldern fr die Vernichtung der landwirtschaftlichen berproduktion vor Ort ber Lateinamerika mit seinem florierenden Kokainhandel bis ins Eldorado des postsowjetischen Osteuropa reichte. Schon frh hatte man die Chancen erkannt, die sich aus dem Zusammenbruch des sozialistischen Lagers ergaben, da in diesen Lndern Geld aus unrechtmigen Aktivitten leicht zu waschen war. Mit Hilfe der zu neuen Bonzen mutierten Kader wurde heftig ursprnglich akkumuliert und grozbig in der Distributions- und Divertissementssphre investiert. Da gab es dann als "Mitbringssel" frs heimische Provinzkaff auch schon mal "ganze Ladungen hbscher Mdchen aus den Ostblockldern." Mit dem Krieg auf dem Balkan lief dann der Waffen- und Drogenhandel erst recht wie geschmiert. Und was schmieren anbelangt, so lieen sich die lokalen Politiker in Italien auch nicht lumpen. Ohne Reminiszenzen an die Sozialromantik des Banditen, aber auch ohne moralisierende Verurteilung hat der italienische Schriftsteller und Dichter Nanni Balestrini mit dieser Erzhlung eine reich illustrierte Innenansicht einer vom organisierten Verbrechen dominierten Gesellschaft vorgelegt. Er zeigt, wie die kriminelle Energie alle gesellschaftlichen Strukturen durchdringt, deren Verkehrsformen determiniert und sich zu einem System entwickelt, das alle Subjekte gefangen hlt, von der Schule bis zum "Leichenschauhaus", denn aus der Totalitt des Verbrechens gibt es kein Entrinnen. Selbst noch die kleinsten Regungen des Alltags sind von dem bestimmt, was den allgemeinen gesellschaftlichen Gewaltverhltnissen sprichwrtlich zugrunde liegt: schiere Gewalt. In ihrer archaischen Direktheit luft das ja den Komplexittsanforderungen heutiger post- und neo-apostrophierter Zeiten nicht entgegen, im Gegenteil, die politische konomie des organisierten Verbrechens produziert neue Subjektivitten und gesellschaftliche Erfahrungszusammenhnge. "Wozu um sechs Uhr morgens aufstehen um bis sechs Uhr abends zu arbeiten", fragen sich die Jungs nicht zu Unrecht, "whrend das Leben doch darin besteht viel Geld ausgeben zu knnen weil es nmlich eine Menge schner Dinge gibt schne Frauen schne Autos und schne Huser." Lieber in schicken Markenklamotten rumlaufen und im dicken Mercedes durch den Ort kurven sowie in Bars den Breiten machen als auf den Tomatenfeldern zu malochen, was "dann zu nichts als einem Haufen Mist fhrt." Oder zu kollektiver Erkenntnis: "Sie begreifen also ihre Lage und fangen an das zu tun was sie fr das Beste halten jeder von ihnen erkennt sich im anderen wieder Leute die denselben Werdegang haben dieselben Probleme dieselben ngste dieselben Wnsche und sie sind stark und entschlossen und also kommen sie zusammen sie schlieen sich miteinander zusammen fangen an und werden nie Halt machen ... sie wollen mehr." Aber das doch bitte individuell: "Er will noch mehr haben er will die Macht haben er will das Maximum er will alles." Oder nichts, denn der Preis dafr ist hoch bei der gleichfalls mrderischen Konkurrenz; ganz darwinistisch ist die Alternative fressen oder gefressen werden, Leben oder Tod. Auch bei "Sandokan" ist der Autor des einzigen operaistischen Romans "Wir wollen alles" sowie der Hooligan-Saga "I Furiosi" seinem experimentellen literarischen Verfahren der Montage von Gesprchsprotokollen und Zeitungsberichten treu geblieben. Der Semiologe und Romancier Umberto Eco hat ihn deswegen einmal treffend als den "faulsten Schriftsteller, den es jemals gegeben hat" bezeichnet, "weil man sagen knnte, dass er selbst nie ein einziges Wort geschrieben und blo Stcke von Texten anderer neu zusammengesetzt habe." Was aber Sandokan gar nicht gefiel. Vor drei Jahren klagte er vergeblich gegen die Verffentlichung, da es seinen Prozess negativ htte beeinflussen knnen. Es hlt sich aber das Gercht, schon zwlf Stunden nach Erscheinen des Buches seien in ganz Kampanien auf sein Kommando hin alle Exemplare davon aufgekauft worden. Sicher ist jedoch, dass in seinem Heimatort die Nachfrage nach einem Buch noch nie so hoch gewesen war. Leider ist es beim italienischen Verlag jedoch nicht mehr lieferbar. Aber dafr gibt es ja jetzt eine gut und flssig bersetzte deutsche Ausgabe. Verwirrend ist nur die Wiedergabe einiger italienspezifischer Besonderheiten, die z.B. durch unntze

Synonyme wie Militärpolizei und Gendarmerie zu einer weiteren Vermehrung der sowieso schon zahlreich vorhandenen italienischen Ordnungskräfte führt. (Reinhard Sauer) 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. authentischer Bericht über das mafiose Umfeld. Von M. Bergmann trotz der etwas anstrengenden Form (der Autor verwendet keine Satzzeichen, was auf mich als Leser, wie ein "atemloser" Monolog wirkt) eine lohnende Lektüre, da es dem Autor gelingt, den Leser in Nachbarschaft der armen Provinz mitzunehmen, in der eine Mafia entstehen und gedeihen kann. Mich hat der Text beeindruckt, nimmt er doch eine ungeschminkte und authentische Sicht auf die Umstände und das vorherrschende Lebensgefühl ein - stark!

Kurzbeschreibung Vom Aufstieg und Fall eines Camorra-Clans in der Provinz Caserta bei Neapel erzählt Nanni Balestrini, Autor linker Kultbücher wie *Wir wollen alles* und *Die Unsichtbaren*, in seinem Roman *Sandokan*. In einem heruntergekommenen Landstrich Süditaliens entscheidet sich eine Gruppe Jugendlicher für die organisierte Kriminalität, um dem elenden Kleinbauerndasein ihrer Eltern zu entkommen. Fest entschlossen, vor nichts Halt zu machen, ermorden sie in kürzester Zeit ihre Rivalen und erringen die Vorherrschaft über die örtlichen Camorra-Gruppen. Nachdem sie den Drogenhandel in ihre Hand bekommen haben, gehen sie dazu über, ein gewaltiges Wirtschaftsimperium aufzubauen, mächtiger und reicher als das der sizilianischen Mafia. Auf den dramatischen und gewaltsamen Aufstieg folgt ein blutig ausgetragener innerer Zwist. Die Anführer der Gruppe schalten sich gegenseitig aus, bis es schließlich zur Verhaftung Sandokans, des letzten und berechtigten Anführers, kommt.

Kurzbeschreibung Vom Aufstieg und Fall eines Camorra-Clans in der Provinz Caserta bei Neapel erzählt Nanni Balestrini, Autor linker Kultbücher wie *Wir wollen alles* und *Die Unsichtbaren*, in seinem Roman *Sandokan*. In einem heruntergekommenen Landstrich Süditaliens entscheidet sich eine Gruppe Jugendlicher für die organisierte Kriminalität, um dem elenden Kleinbauerndasein ihrer Eltern zu entkommen. Fest entschlossen, vor nichts Halt zu machen, ermorden sie in kürzester Zeit ihre Rivalen und erringen die Vorherrschaft über die örtlichen Camorra-Gruppen. Nachdem sie den Drogenhandel in ihre Hand bekommen haben, gehen sie dazu über, ein gewaltiges Wirtschaftsimperium aufzubauen, mächtiger und reicher als das der sizilianischen Mafia. Auf den dramatischen und gewaltsamen Aufstieg folgt ein blutig ausgetragener innerer Zwist. Die Anführer der Gruppe schalten sich gegenseitig aus, bis es schließlich zur Verhaftung Sandokans, des letzten und berechtigten Anführers, kommt.